

Nature First schlägt neue Wurzeln

Alles ist aussergewöhnlich an der neuen Nature First Drogerie im Zürcher Niederdorf: beispielsweise die spezielle Lage, das von Branchenfremden entwickelte Konzept und der an der Decke aufgehängte tonnenschwere Roboter. Am 6. Juni wurde im Herzen der Zürcher Altstadt in auserlesenem Kreis auf den gelungenen Umbau angestossen.

Jürg Lendenmann

Während 65 Jahren hatte die kleine Drogerie Eiholzer das Gesicht des Zürcher Niederdorfs mitgeprägt. Seit Ende Mai erstrahlt sie neu als Nature First Drogerie. «Eine normale Nachfolge hat stattgefunden», sagt Nature-First-Gründer Herbert Marty, der Felix Eiholzer während seiner Drogistenlehre als Unterstift kennengelernt hatte. Marty, der mit dem Umbau der Branche etwas Positives präsentieren wollte, war von Anfang an klar gewesen: Das Konzept musste von Tanja Jörimann und Werner Woodtli von Emulsion entwickelt werden. Bereits ihr erster Entwurf überzeugte. Marty: «Er wurde hundertprozentig umgesetzt.»

Der Laden als Schaufenster

Es galt, so das Designer-Team, eine Balance zu finden zwischen Martys Wunsch, in der neuen Drogerie viele Waren präsentieren zu können, und der Idee des Emulsion-Teams, wie in einer Boutique nur spezielle Waren zu highlighten. Auch musste der Nachteil einer Ladenfläche von nur 30 m² irgendwie wettgemacht werden. Woodtli: «Wir schlugen vor, das Schaufenster nicht mehr als Schaufenster zu gestalten, sondern als Fenster in den Laden hinein; so wird der ganze Laden zum Schaufenster.» Zudem sollten Kunden beim Betreten des Ladens sofort spüren, dass es um Heilkräuter, Natur und Gesundheit geht. Vor allem die mit Heilpflanzenmotiven bemalte und warm beleuchtete Decke zieht die Besucher in ihren Bann.

Ein Roboter, der an der Decke hängt

Bei der Umsetzung des Konzepts zeigte sich, dass der Boden des ersten Stocks der historischen Liegenschaft den zwei Tonnen schweren Konfektionierungsautomaten (8000 Artikel) nicht würde tragen können. Auch der Einbau einer Bodenverstärkung war nicht möglich, so Jürg Bernet von der adroplan Beratungs AG. Die Lösung mutet ebenso ungewöhnlich wie genial an: Der Roboter steht jetzt «fliegend» auf einem Trapez, das an einem eingebauten Träger an der Decke hängt.

Die Voraussetzungen sind optimal, dass die kleine Drogerie (mindestens) weitere 65 Jahre das Niederdorf mitprägen wird. ■



Weitere Bilder unter: www.pharma-blog.ch



1 V. l.: Felix Eiholzer (ehemaliger Besitzer der Drogerie), Ueli Burkhardt (Geschäftsführer von Nutrexin) und Regierungsrat Dr. Thomas Heiniger. 2 Herbert Marty (Nature-First-Gründer) mit Designer-Team Tanja Jörimann und Werner Woodtli. 3 Andrea Jenzer (Geschäftsführerin Nature First Drogerie) 4 Nadja Ferg (Geschäftsführerin Nature First AG) 5 Erich Müller (Inhaber Naturathek Sihlcity) und Andrea Betschart (Mitarbeiterin der Nature First Drogerie) am ROWA-Automaten.